



Brüssel, den 27. März 2015
(OR. en)

6897/1/15
REV 1 (de,el,pl,sk,hr)

FIN 183

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Haushaltsausschuss

Betr.: Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2016 für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans)
– Begründung

I. EINLEITUNG

1. Das Haushaltsjahr 2016 ist das dritte Jahr des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2014-2020¹. Das Haushaltsverfahren findet im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung² statt.

In diesem Zusammenhang hat der Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 17. Februar 2015 Schlussfolgerungen zu den Haushaltsleitlinien für das Jahr 2016 (Ratsdokument 5310/15) angenommen und darin betont, dass die Haushaltsdisziplin auf allen Ebenen gewahrt bleiben muss.

¹ Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014-2020 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884).

² Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung (ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1).

Der Rat hat ferner darauf hingewiesen, dass ein realistischer Haushaltsplan benötigt wird, der dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung gerecht wird.

Es liegt daher auf der Hand, dass die Höhe der Ausgaben der EU, einschließlich der Verwaltungsausgaben, ebenfalls einer strengen Prüfung unterzogen werden muss.

2. Am 3. Februar 2015 hat die Kommission alle Organe ersucht, ihre Voranschläge für den Haushaltsplanentwurf 2016 anhand der folgenden Leitlinien zu erstellen³:
 - Es sind 1,8 % (Betrag für 6 Monate) für die Anpassung der Dienstbezüge 2016 aufzunehmen.
 - Ein nominales Einfrieren aller nicht gehaltsbezogenen Ausgaben auf dem Niveau von 2015 ist anzustreben.
 - Die Anzahl der Planstellen im Stellenplan ist in Einklang mit Nummer 27 der Interinstitutionellen Vereinbarung, wonach das Personal der Organe über fünf Jahre um 5 % verringert werden soll, um 1 % zu kürzen.

Die Kommission hatte zuvor eine Inflationsrate von 1,3 % für Brüssel und von 1,9 % für Luxemburg für den Zeitraum Dezember 2015 – Dezember 2016 angegeben.

3. Im Einklang mit der vom Europäischen Rat am 25./26. März 2004 getroffenen Vereinbarung⁴, das Résidence-Palace-Gebäude (Europa-Gebäude) nach dessen Renovierung als Gebäude für die Tagungen des Europäischen Rates und des Rates zu nutzen, hat das Generalsekretariat des Rates in seinen Vorschlag einen Voranschlag der im Haushaltsjahr 2016 für das Projekt notwendigen finanziellen Mittel aufgenommen.

Diese Mittel decken den Abschluss der Arbeiten am Europa-Gebäude (Europa-Building – EB), unter anderem Herrichtungsarbeiten von Konferenzräumen sowie technische, sicherheitstechnische und IT-Anlagen. Sie werden auch die Kosten für den technischen Betrieb des Gebäudes, wie beispielsweise Energieverbrauch, Instandhaltung, Reinigung, Sicherheit und Überwachung, sowie die Betriebskosten, wie z.B. Sitzungskosten, abdecken⁵.

³ Schreiben von Frau Georgieva vom 3.2.2015 an die Organe und sonstigen Einrichtungen der EU. Aufstellung des Voranschlags der Verwaltungsausgaben der Organe für den Entwurf des Haushaltsplans 2016. Bez.: Ares(2015)451753.

⁴ Dokument 9048/04: Tagung des Europäischen Rates vom 25./26. März 2004 in Brüssel.

⁵ Nach heutigem Stand ist die technische Nutzung des EB ab dem 25.9.2015 und die vollständige Betriebsbereitschaft für September 2016 geplant.

4. Gemäß diesen Leitlinien hat das Generalsekretariat des Rates einen Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) für 2016 erstellt.

Der Vorschlag zielt generell darauf ab, dass das Gesamtniveau des Haushaltsplans für 2015 in nominalen Zahlen nicht überschritten wird.

Erhöhungen aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen oder in Bereichen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Generalsekretariats des Rates als wesentlich gelten, wurden durch die vorrangige Behandlung und Umprogrammierung bestimmter Vorhaben unter Berücksichtigung der Ausführung des Haushaltsplans in den letzten Jahren ausgeglichen.

Bei Außerachtlassung der Ausgaben, die in Verbindung mit dem Vorhaben des Europa-Gebäudes stehen, wird der Vorschlag (0 % Steigerung) der Zielvorgabe gerecht, nach der es keinen nominalen Anstieg geben soll.

Gemäß diesem Ansatz schlägt das Generalsekretariat unter Einbeziehung der für das Europa-Gebäude im Jahr 2016 veranschlagten Mittel in Höhe von 16,9 Mio. EUR einen Entwurf des Haushaltsplans in Höhe von 545,1 Mio. EUR für 2016 vor.

Dies entspricht einer Gesamterhöhung um 3,3 Mio. EUR bzw. 0,6 % gegenüber dem Haushaltsplan für 2015. Gehaltsbezogene Haushaltslinien sollen um 1,8 Mio. EUR erhöht werden; damit würde der Rat die Leitlinie der Kommission für diese Art der Ausgaben mehr als erfüllen. Nicht gehaltsbezogene Haushaltslinien sollen um 1,5 Mio. EUR erhöht werden; dies entspricht dem kleinen Anteil der Ausgaben für das Europa-Gebäude, der nicht aufgefangen werden kann.

5. In Tabelle 1 ist der Haushaltsvorschlag für 2016 nach Kategorien aufgeschlüsselt. In Abschnitt II wird die Entwicklung der einzelnen Kategorien eingehender erläutert.

Tabelle 1: Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2016 (nach Kategorien aufgeschlüsselt, Beträge in EUR)

Kategorie	Haushaltsplan 2015	HE 2016 ohne EB	EB 2016	HE 2016 mit EB	Änderung 2016/2015 mit EB	Änderung 2016/2015 ohne EB*
	1	2	3	4=2+3	5=4/1	6=2/(1-EB)
Stellenplan	297.827.000	298.616.719	835.281	299.452.000	0,5%	0,4%
Sonstige Personalausgaben	23.941.000	23.750.000	100.000	23.850.000	-0,4%	-0,6%
Gebäude (ohne Anschaffungen)	51.207.500	44.195.000	10.573.000	54.768.000	7,0%	4,5%
Informatiksysteme	38.488.000	37.364.000	2.936.000	40.300.000	4,7%	-0,2%
Möbiliar	2.664.000	841.000	175.000	1.016.000	-61,9%	-9,1%
Technisches Material	3.401.000	2.326.000	1.708.000	4.034.000	18,6%	20,7%
Fahrzeuge	1.868.000	854.000	-	854.000	-54,3%	-54,3%
Mittel für Reisekosten der Delegati	17.802.000	17.802.000	-	17.802.000	0,0%	0,0%
Dolmetschkosten	83.900.000	82.539.000	200.000	82.739.000	-1,4%	-1,6%
Sitzungen und Konferenzen	7.638.000	6.483.000	-	6.483.000	-15,1%	-15,1%
Informationsmaßnahmen	8.847.000	8.251.000	-	8.251.000	-6,7%	-6,7%
Sonstiges	2.208.000	2.140.000	365.000	2.505.000	13,5%	-2,7%
Rückstellungen	1.000.000	2.000.000	-	2.000.000	100,0%	100,0%
Gesamt (ohne Anschaffungen)	540.791.500	527.161.719	16.892.281	544.054.000	0,6%	0,0%
Erwerb von Immobilien	1.000.000	1.000.000	-	1.000.000	0,0%	0,0%
Insgesamt	541.791.500	528.161.719	16.892.281	545.054.000	0,6%	0,0%

* ohne EB im Haushaltsplan für 2015 und 2016

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN AUSGABENKATEGORIEN (OHNE AUSGABEN FÜR DAS EUROPA-GEBÄUDE)

1. Personal (Stellenplan)

Die Höhe der Mittel für die Haushaltslinien in Verbindung mit dem Stellenplan wird hauptsächlich durch folgende Änderungen bedingt:

a) Änderung des Stellenplans

In Einklang mit dem Ansatz, die Anzahl der Planstellen im Stellenplan über fünf Jahre um 5 % zu kürzen, schlägt das Generalsekretariat vor, diesem Ansatz auch 2016 zu folgen, indem es den Stellenplan um 32 Planstellen verringert. Durch diese Verringerung beläuft sich die Anzahl der Stellenkürzungen im Stellenplan des Rates auf 142 bei einer Zielvorgabe von insgesamt 158 Planstellen, was 4,5 % von den vorgegebenen 5 % entspricht.

Im Einklang mit der anhaltenden Modernisierung der Verwaltung schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, 10 Planstellen AST 5 in 10 Planstellen AD 5 und 35 Planstellen AST 1 in 35 Planstellen SC 1 umzuwandeln.

Dem Bedarf des Präsidenten des Europäischen Rates entsprechend sollen 1 Planstelle AST 10, 1 Planstelle AST 5 und 1 Planstelle AST 3 in 3 Planstellen AD 10 umgewandelt werden.

b) Anpassung der Dienstbezüge

Die Schätzung der Kommission für die Anpassung der Dienstbezüge für 2016 beläuft sich auf 1,8 %, was einem Ausgabenanstieg um 2,7 Mio. EUR entspricht (Auswirkungen ab dem 1.7.2016). Der endgültige Prozentsatz wird vom Rat im Dezember 2016 beschlossen.

c) Pauschalkürzung

Nach Schätzung des Generalsekretariats des Rates wird die Netto-Stellenbesetzung im Stellenplan 2016 um 30 Planstellen erhöht werden, was einer Pauschalkürzung von 5,5 % entspricht.

2. Sonstige Personalausgaben

Die Mittel wurden um 0,6 % gekürzt, hauptsächlich aus dem Grund, dass weniger Mittel für die Dienstreisekosten der Beamten benötigt werden.

3. Gebäude (Kapitel 20)

Die Mittelzuweisung für die jährlichen Vorauszahlungen für das Europa-Gebäude bleibt auf dem Niveau von 2015 (1 Mio. EUR).

Die Mittel für das Funktionieren und die Instandhaltung der Gebäude werden um 4,5 % aufgestockt. Diese Aufstockung ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Mittelbedarf für Bauvorhaben wie Reservekraftwerke (2,2 Mio. EUR) und vertragliche Verpflichtungen in Bezug auf Reinigung und Instandhaltung (0,5 Mio. EUR) zurückzuführen.

4. Ausgaben für Informatik und Telekommunikation (IT) (Artikel 210)

Die Haushaltsmittel für den IT-Bereich wurden gegenüber 2015 um 0,2 % gekürzt. Diese Kürzung geht hauptsächlich auf Einsparungen bei der Telekommunikation zurück.

5. Mobiliar (Artikel 211)

Die Haushaltsmittel für den Austausch und die Erneuerung des Mobiliars in den Gebäuden (abgesehen von dem EB) wurden um 9,1 % (0,1 Mio. EUR) gesenkt.

6. Technisches Material und technische Anlagen (Artikel 212)

Der Anstieg um 20,7 % bzw. 0,4 Mio. EUR gegenüber dem Haushaltsplan 2015 deckt die Ausgaben für die Aktualisierung der Video-Postproduktionsplattform (0,2 Mio. EUR) und für bestimmte Sicherheitsanlagen (0,2 Mio. EUR).

7. Fahrzeuge (Artikel 213)

Die Reduzierung um 1 Mio. EUR bei den Ausgaben für Fahrzeuge ist darauf zurückzuführen, dass 2016 kein multilaterales Gipfeltreffen stattfinden wird, für das Mietwagen benötigt würden. Im Jahr 2015 veranstaltet das Generalsekretariat des Rates den **EU-CELAC-Gipfel** (CELAC = Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibischen Staaten).

8. Dolmetschkosten (Posten 2202)

Das Generalsekretariat des Rates sieht 82,7 Mio. EUR für Dolmetschkosten für das Jahr 2016 vor; dies bedeutet einen Rückgang um 1,2 Mio. EUR gegenüber 2015. Dieser Rückgang betrifft nur die sogenannten allgemeinen Dolmetschleistungen und ergibt sich aus den Sitzungskalendern der Vorsitze für das Jahr 2016.

Das Generalsekretariat schlägt eine Erhöhung der Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" um 1,8 % vor.

Der Vorschlag für Dolmetschkosten lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- 38,3 Mio. EUR für allgemeine Dolmetschleistungen (einschließlich unvorhergesehener Ausgaben),
- 44,4 Mio. EUR für Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen "auf Anforderung" (1 930 333 EUR/Mittelzuweisung).

9. Reisekosten der Delegationen (Posten 2200)

In Anbetracht der derzeitigen Vollzugsquote bei diesem Posten und im Einklang mit dem Konzept des nominalen Einfrierens schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, die Haushaltsmittel für 2016 auf dem Niveau von 2015 (17,8 Mio. EUR) zu belassen.

10. Amtsblatt (Posten 2211)

Auf der Grundlage der Schätzungen der Menge der 2016 im Amtsblatt zu veröffentlichenden Dokumente schlägt das Generalsekretariat des Rates vor, den Mittelsatz um 0,8 Mio. EUR auf 4 Mio. EUR zu kürzen.

11. Rückstellungen

Aufgrund der derzeitigen Unsicherheit bezüglich der Sicherheitsanforderungen sollen die Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben (Titel 10 Artikel 101) um 1 Mio. EUR erhöht werden. Mit diesem Betrag könnten auch die finanziellen Folgen von Initiativen oder Tätigkeiten mit erheblichen Auswirkungen auf den Haushalt (beispielsweise zusätzliche Tätigkeiten des Europäischen Rates) im Laufe des Jahres 2016 abgedeckt werden.

III. EUROPA-GEBÄUDE

1. Die Übergabe des Europa-Gebäudes ist derzeit frühestens für den 25.9.2015 geplant (Ratsdokument 5345/15). Ab diesem Zeitpunkt wird das Gebäude technisch betriebsbereit sein und eine mindestens neunmonatige ausgedehnte Testphase durchlaufen, in der die Herrichtungsarbeiten, und zwar einschließlich aller nicht im Bauvertrag enthaltenen Bauarbeiten, abgeschlossen werden sollen. Diese Bauarbeiten, die zusätzliche Investitionen für das Gebäude implizieren, betreffen unter anderem die technische Ausrüstung für die Konferenzräume, Informatik und Telekommunikation sowie Büroausstattung, Mobiliar und Sicherheit.

Ab dem Zeitpunkt der Übergabe werden auch bestimmte laufende Ausgaben, die einen strukturellen Anstieg im Haushaltsplan des Europäischen Rates und des Rates bewirken werden, erstmals anfallen, wie etwa für Strom, Gas, Wasser, Gebäudeinstandhaltung, Reinigung sowie Gebäudesicherheit und Überwachung.

Ab 2016 werden dann erstmals – zusätzlich zu den technischen Kosten – die vollen laufenden Betriebskosten des Gebäudes anfallen, beispielsweise für Dolmetschleistungen, Catering, Information und Medien.

2. Um verschiedene Installationsarbeiten im Europa-Gebäude zum Abschluss zu bringen und das Gebäude für 2016 vollständig betriebsbereit zu machen, so dass es entsprechend dem aktuellen Zeitplan genutzt werden kann, schlägt das Generalsekretariat des Rates im Haushaltsplan für 2016 zusätzliche Mittel in Höhe von 16,9 Mio. EUR vor. Dieser Betrag umfasst
- 7,7 Mio. EUR für Investitionskosten und
 - 9,2 Mio. EUR für laufende Kosten.

Der vorgeschlagene Haushaltsplan 2016 für das EB basiert auf dem Ansatz, dass die im Haushaltsjahr 2015 veranschlagten Beträge nicht noch einmal für 2016 veranschlagt werden können. Das Generalsekretariat des Rates hat zu diesem Zweck seine Anweisungsbefugten angewiesen, die Auftragsvergabeverfahren für die im Haushaltsjahr 2015 geplanten Investitionen für das EB entweder so frühzeitig abzuschließen, dass noch 2015 vertragliche Verpflichtungen eingegangen werden, oder die Verfahren ausreichend vorzuziehen, damit eine nichtautomatische Mittelübertragung auf 2016 gemäß der Haushaltsordnung möglich wird.

Tabelle 2 enthält eine Aufschlüsselung der zusätzlichen Kosten in Verbindung mit dem Europa-Gebäude für die Jahre 2015 und 2016.

Tabelle 2. Bedarf an Haushaltsmitteln für das Europa-Gebäude in den Jahren 2015 und 2016 (in EUR)

Ausgabenkategorie	Haushaltsplan 2015	Vorschlag für Haushaltsplan 2016	Differenz
IT-Ausstattung	1.000.000	2.843.000	1.843.000
Konferenztechnik	1.473.800	1.553.000	79.200
Sicherheitsanlagen	1.650.000	1.400.000	-250.000
Herrichtungsarbeiten an Gebäuden	-	1.250.000	1.250.000
Umzug	-	350.000	350.000
Gebäudeprüfungen und Zertifizierungen	100.000	100.000	-
Möbiliar	1.738.375	175.000	-1.563.375
Medizinische Ausrüstung	40.000	-	-40.000
Bürobedarf	8.550	-	-8.550
Zwischensumme Investitionskosten	6.010.725	7.671.000	1.660.275
Reinigung und Instandhaltung	3.000.000	4.050.000	1.050.000
Sicherheit und Überwachung der Gebäude	3.000.000	2.280.000	-720.000
Wasser, Gas, Strom und Heizung	700.000	1.053.000	353.000
Personal	407.000	835.281	428.281
Laufende Anpassungen der Räumlichkeiten	400.000	400.000	-
Dolmetschkosten	-	200.000	200.000
Wartung von technischem Material	-	170.000	170.000
Audiovisuelle Aktivitäten	-	100.000	100.000
IT-Beratung	60.000	93.000	33.000
Versicherungen	50.000	40.000	-10.000
Zwischensumme laufende Kosten	7.617.000	9.221.281	1.604.281
Gesamt	13.627.725	16.892.281	3.264.556

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2016 Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2014	Haushaltsplan 2015	Entwurf des Haushaltsplans 2016	davon für EB	% 2015/2016
TITEL 1 – Personal des Organs						
1000	Grundgehälter	310.306	319.000	319.000		0,0%
1001	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	58.312	66.000	66.000		0,0%
1002	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	7.866	21.000	9.000		-57,1%
1003	Sozialversicherung	11.551	14.000	13.000		-7,1%
1004	Sonstige Verwaltungsausgaben	444.675	675.000	675.000		0,0%
1006	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	51.300	77.000	0		-100,0%
100	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	884.010	1.172.000	1.082.000		-7,7%
1010	Versorgungsbezüge	12.777	170.000	170.000		0,0%
101	Ausscheiden aus dem Dienst	12.777	170.000	170.000		0,0%
1020	Vorläufig eingesetzte Mittel für Änderungen bei den Ansprüchen	p.m.	50.000	50.000		0,0%
102	Vorläufig eingesetzte Mittel	p.m.	50.000	50.000		0,0%
Kapitel 1 0 insgesamt – Mitglieder des Organs		896.787	1.392.000	1.302.000		-6,5%
1100	Grundgehälter	213.118.461	222.569.000	223.785.000	621.843	0,5%
1101	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1.472.393	2.047.000	1.950.000	6.157	-4,7%
1102	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	54.811.359	56.860.000	57.214.000	162.131	0,6%
1103	Sozialversicherung	8.880.476	8.983.000	9.032.000	26.680	0,5%
1104	Berichtigungskoeffizienten	76.381	50.000	50.000		0,0%
1105	Überstunden	1.265.216	1.450.000	1.500.000	4.105	3,4%
1106	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	1.852.000	2.720.000	2.700.000	7.183	-0,7%
110	Dienstbezüge und sonstige Ansprüche	281.476.286	294.679.000	296.231.000	828.098	0,5%
1110	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	194.819	166.000	56.000		-66,3%
1111	Vergütungen beim endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst	41.703	p.m.	0		k. A.
1112	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	502.148	500.000	506.000		1,2%
111	Ausscheiden aus dem Dienst	738.670	666.000	562.000		-15,6%
1120	Vorläufig eingesetzte Mittel (Beamte und Bedienstete auf Zeit)	p.m.	2.476.000	2.653.000	7.183	7,1%
1121	Vorläufig eingesetzte Mittel (Personal im Ruhestand und freigesetztes Personal)	p.m.	6.000	6.000		0,0%
112	Vorläufig eingesetzte Mittel	p.m.	2.482.000	2.659.000	7.183	7,1%
Kapitel 1 1 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit		282.214.956	297.827.000	299.452.000	835.281	0,5%
1200	Sonstige Bedienstete	7.455.499	9.259.000	9.189.000		-0,8%
1201	Abgeordnete nationale Sachverständige	862.795	953.000	953.000		0,0%
1202	Praktika	575.190	607.000	650.000		7,1%
1203	Externe Leistungen	2.046.409	2.075.000	2.215.000	100.000	6,7%
1204	Aushilfeleistungen für den Übersetzungsdienst	151.851	250.000	200.000		-20,0%
120	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	11.091.744	13.144.000	13.207.000	100.000	0,5%
122	Vorläufig eingesetzte Mittel	p.m.	p.m.	99.000		k. A.
Kapitel 1 2 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen		11.091.744	13.144.000	13.306.000	100.000	1,2%
1300	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	165.138	167.000	173.000		3,6%
1301	Berufliche Fortbildung	1.900.980	1.950.000	1.970.000		1,0%
130	Ausgaben für Personalverwaltung	2.066.118	2.117.000	2.143.000		1,2%
1310	Außergewöhnliche Unterstützungen	p.m.	30.000	30.000		0,0%
1311	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	109.725	117.000	117.000		0,0%
1312	Zusätzliche Hilfe für Behinderte	145.000	200.000	210.000		5,0%
1313	Sonstige Sozialaufwendungen	79.600	66.000	66.000		0,0%
131	Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	334.325	413.000	423.000		2,4%
1320	Ärztlicher Dienst	418.154	517.000	450.000		-13,0%
1321	Restaurants und Kantinen	p.m.	p.m.	p.m.		k. A.
1322	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	2.250.000	2.593.000	2.646.000		2,0%
132	Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs	2.668.154	3.110.000	3.096.000		-0,5%
1331	Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates	2.537.893	3.165.000	2.980.000		-5,8%
1332	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	420.044	600.000	600.000		0,0%
133	Dienstreisen	2.957.936	3.765.000	3.580.000		-4,9%
134	Schulgebühren für die Europäischen Schulen des Typs II	k. A.	p.m.	p.m.		k. A.
Kapitel 1 3 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs		8.026.533	9.405.000	9.242.000		-1,7%
TITEL 1 INSGESAMT – Personal des Organs		302.230.020	321.768.000	323.302.000	935.281	0,5%

TITEL 2 – Gebäude, Material und Sachausgaben						
2000	Mieten	525.077	2.806.000	2.829.000		0,8%
2001	Erbpachtzahlungen	p.m.	p.m.	p.m.		k. A.
2002	Erwerb von Immobilien	10.000.000	1.000.000	1.000.000		0,0%
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	6.665.677	8.236.000	11.530.000	1.500.000	40,0%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	327.288	1.740.000	1.635.000	1.400.000	-6,0%
2005	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	489.065	552.000	649.000	150.000	17,6%
200	Gebäude	18.007.107	14.334.000	17.643.000	3.050.000	23,1%
2010	Reinigung und Instandhaltung	13.155.906	17.647.500	19.100.000	4.050.000	8,2%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	3.222.509	5.316.000	4.990.000	1.053.000	-6,1%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	10.992.419	13.890.000	13.217.000	2.280.000	-4,8%
2013	Versicherungen	164.920	300.000	214.000	40.000	-28,7%
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	354.422	720.000	604.000	100.000	-16,1%
201	Ausgaben für Gebäude	27.890.176	37.873.500	38.125.000	7.523.000	0,7%
Kapitel 2 0 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten		45.897.282	52.207.500	55.768.000	10.573.000	6,8%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	7.028.169	9.248.000	9.883.000	2.185.000	6,9%
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von DV-Systemen	22.445.215	20.010.000	21.053.000	468.000	5,2%
2102	Wartung der Ausrüstung und der Software	5.940.920	6.005.000	7.384.000	283.000	23,0%
2103	Telekommunikation	1.931.000	3.225.000	1.980.000		-38,6%
210	Informatik und Telekommunikation	37.345.304	38.488.000	40.300.000	2.936.000	4,7%
211	Mobiliar	707.802	2.664.000	1.016.000	175.000	-61,9%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	1.784.239	2.650.000	3.195.000	1.538.000	20,6%
2121	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	60.303	100.000	90.000	20.000	-10,0%
2122	Wartung, Instandhaltung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	490.436	651.000	749.000	150.000	15,1%
212	Technisches Material und technische Anlagen	2.334.978	3.401.000	4.034.000	1.708.000	18,6%
213	Fahrzeuge	1.479.282	1.868.000	854.000		-54,3%
Kapitel 2 1 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Mobiliar		41.867.366	46.421.000	46.204.000	4.819.000	-0,5%
2200	Reisekosten der Delegationen	14.074.731	17.802.000	17.802.000	0	0,0%
2201	Sonstige Reisekosten	367.853	404.000	465.000	0	15,1%
2202	Dolmetschkosten	64.953.834	83.900.000	82.739.000	200.000	-1,4%
2203	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	2.104.480	3.265.000	281.000	0	-91,4%
2204	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	3.190.204	3.458.000	5.462.000	0	58,0%
2205	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	404.286	511.000	275.000	0	-46,2%
220	Sitzungen und Konferenzen	85.095.387	109.340.000	107.024.000	200.000	-2,1%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	1.243.383	1.461.000	1.361.000		-6,8%
2211	Amtsblatt	4.037.721	4.816.000	4.000.000		-16,9%
2212	Allgemeine Veröffentlichungen	277.881	380.000	330.000		-13,2%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	1.962.477	2.190.000	2.560.000		16,9%
221	Informationsmaßnahmen	7.521.462	8.847.000	8.251.000		-6,7%
2230	Bürobedarf	259.742	536.000	482.000	0	-10,1%
2231	Postgebühren	82.029	80.000	80.000	0	0,0%
2232	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	19.820	45.000	45.000	15.000	0,0%
2233	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	3.455	p.m.	p.m.	0	k. A.
2234	Umzüge	p.m.	20.000	370.000	350.000	1750,0%
2235	Finanzkosten	5.000	10.000	10.000	0	0,0%
2236	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	1.450.000	1.250.000	1.250.000	0	0,0%
2237	Sonstige Sachausgaben	143.404	267.000	268.000	0	0,4%
223	Verschiedene Ausgaben	1.963.451	2.208.000	2.505.000	365.000	13,5%
Kapitel 2 2 insgesamt – Verwaltungsausgaben		94.580.300	120.395.000	117.780.000	565.000	-2,2%
TITEL 2 INSGESAMT – Gebäude, Material und Sachausgaben		182.344.948	219.023.500	219.752.000	15.957.000	0,3%
TITEL 10 – Sonstige Ausgaben						
10 0	Vorläufig eingesetzte Mittel	p.m.	p.m.	0		k. A.
10 1	Rückstellungen für unvorhergesehene Ausgaben	p.m.	1.000.000	2.000.000		100,0%
TITEL 10 INSGESAMT – Sonstige Ausgaben		p.m.	1.000.000	2.000.000		100,0%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		484.574.968	541.791.500	545.054.000	16.892.281	0,6%

STELLENPLAN 2016
Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Haushaltsplan 2015				Entwurf des Haushaltsplans 2016			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit		Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		Präsident Europäischer Rat	Sonstige			Präsident Europäischer Rat	Sonstige
Außerplanmäßig	1	0	0	Außerplanmäßig	1	0	0
AD 16	8	1	0	AD 16	8	1	0
AD 15	33 ¹⁾	1	0	AD 15	33 ²⁾	1	0
AD 14	165 ³⁾	2	1	AD 14	152 ⁴⁾	2	1
AD 13	151	3	0	AD 13	133	3	0
AD 12	139	2	2	AD 12	160	2	2
AD 11	89	0	0	AD 11	78	1	0
AD 10	90	3	0	AD 10	97	5	0
AD 9	128	1	0	AD 9	148	1	0
AD 8	176	0	0	AD 8	192	0	0
AD 7	166	1	0	AD 7	151	1	0
AD 6	125	3	0	AD 6	139	3	0
AD 5	130	0	0	AD 5	119	0	0
Zwischenanzahl AD	1400	17	3	Zwischenanzahl AD	1410	20	3
AST 11	30	0	0	AST 11	18	0	0
AST 10	23	1	0	AST 10	22	0	0
AST 9	96	0	0	AST 9	119	2	0
AST 8	191	3	0	AST 8	182	1	0
AST 7	170	0	0	AST 7	170	0	0
AST 6	167	3	0	AST 6	161	3	0
AST 5	205	4	0	AST 5	205	3	0
AST 4	238	1	0	AST 4	220	1	0
AST 3	257	3	0	AST 3	228	2	0
AST 2	136	1	0	AST 2	131	1	0
AST 1	67	0	0	AST 1	47	0	0
Zwischenanzahl AST	1580	16	0	Zwischenanzahl AST	1503	13	0
SC 6	0	0	0	SC 6	0	0	0
SC 5	0	0	0	SC 5	0	0	0
SC 4	0	0	0	SC 4	0	0	0
SC 3	0	0	0	SC 3	0	0	0
SC 2	0	0	0	SC 2	0	0	0
SC 1	55	0	0	SC 1	90	0	0
Zwischenanzahl SC	55	0	0	Zwischenanzahl SC	90	0	0
Insgesamt	3036	33	3	Insgesamt	3004	33	3
Gesamtzahl		3072		Gesamtzahl		3040	

1) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.

2) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD16 ad personam.

3) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.

4) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD15 ad personam.

ANLAGE 3

Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben							
Organ	Kategorie externer Bediensteter	Haushaltsplan 2015		Voranschlag für 2016		Entwicklung 2016 / 2015	
		Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ auf Grundlage der bewilligten Mittel	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ auf Grundlage der bewilligten Mittel	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ auf Grundlage der bewilligten Mittel
Rat	Vertragsbedienstete	8.924.000	203	8.964.000	203	0,4%	0,0%
	Abgeordnete nationale Sachverständige	953.000	25	953.000	25	0,0%	0,0%
	Örtliche Bedienstete	75.000	2	55.000	1	-26,7%	-50,0%
	Über eine Zeitarbeitsfirma eingestellt	200.000	4	240.000	5	20,0%	25,0%
	Externe Bedienstete des Rates insgesamt	10.152.000	234	10.212.000	234	0,6%	0,0%